

Fragen zur Reflektion der Predigt am 11.11.2018



1.) „Welcher Vater unter euch, den sein Sohn um einen Fisch bittet, gibt ihm statt eines Fisches eine Schlange?!“ (Lukas 11,11)

Welche Zuversicht löst es in dir aus, dass du einen allmächtigen Vater hast, der dich über alles liebt? Welche Anliegen möchtest du wieder neu vor ihn bringen? Gott hat alle Möglichkeiten.

2.) „Geheiligt werde dein Name... Unser tägliches Brot gib uns heute.“ (Matthäus 6,9b.11)

Wie verändert das Lob Gottes deine Sicht auf die Anliegen, die du ihm vorlegst? Prägt das Lob Gottes dein Bitten für Dinge, die du brauchst oder die du fürchtest, verlieren zu können?

3.) „Alles, um was ihr in meinem Namen bitten werdet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird.“ (Johannes 14,13)

Wie verstehst du diesen Vers? Wie verstehst du Gott? Wie beeinflusst dein Verständnis von Gottes Weisheit und Weitsicht deine Art, für konkrete Anliegen zu bitten? Wie gehst du mit Gebetserfüllung oder Nichterfüllung um?

4.) „Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen, hast auf mich deine Hand gelegt.“ (Psalm 139,5)

Wo bist du konkret von Gott abhängig? Wofür willst du ihm danken? Was könnte ein gesundes Abhängigkeitsgefühl in dir und deinem Leben bewirken?